

Medienmitteilung der Zürcher Hochschule der Künste vom 2. Februar 2010

Einstellung der allgemeinen gestalterischen Weiterbildungskurse an der ZHdK - Kostendeckender Betrieb kann nicht erreicht werden

Die Hochschulleitung der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) sieht sich gezwungen, die allgemeinen Weiterbildungskurse in Gestaltung und Kunst auf Ende Juli dieses Jahres zu schliessen. Auslöser des Entscheids ist die im Frühjahr 2009 erfolgte Bekräftigung des Fachhochschulrates, wonach die gestalterischen Weiterbildungskurse gemäss gesamtschweizerischer Praxis kostendeckend geführt werden müssen. Er hat der ZHdK dafür eine Übergangsfrist bis 2013 gewährt. Zusätzlich verschärfend wirkt die laufende Planung der Sanierungsmassnahmen des Kantons Zürich. Von der Einstellung betroffen sind 11 Stellen. Diese Stellen haben sich bisher 50 Mitarbeitende in Lehre und Administration geteilt. Die für das Frühlingsemester ausgeschriebenen Kurse werden bei genügender Anmeldezahl durchgeführt. Ab September 2010 bietet die ZHdK keine derartigen Kurse mehr an.

Die Vorgabe, die allgemeinen gestalterischen Weiterbildungskurse kostendeckend und ohne Quersubventionierung zu führen, hat der Fachhochschulrat bereits am 24. März 2009 erlassen. Er folgte damit den Vorgaben des Bundes, die im Bereich der Dienstleistungen eine Wettbewerbsverzerrung über Quersubventionierungen verbieten, sowie der gängigen Praxis der Fachhochschulen. Seither suchte die ZHdK nach Möglichkeiten zur Neupositionierung des Kursangebotes. So wurden in einem ersten Schritt auf das Herbstsemester 09/10 hin die Rabatte für Studierende und Mitarbeitende gestrichen. Die Preise wurden um 15 bis 30 Prozent erhöht. Als Folge dieser Massnahmen kam rund ein Drittel der Kurse im laufenden Semester nicht mehr zustande. 26 Dozierende erhielten für ihre Teilpensen (Äquivalent von 4.2 Vollzeitstellen) bereits eine Teilkündigung oder eine Kündigung. Parallel dazu suchten die für die Kurse Verantwortlichen nach Wegen der inhaltlichen Weiterentwicklung.

Um einen kostendeckenden Betrieb der Kurse sicher zu stellen, wären weitere substanzielle Preiserhöhungen notwendig gewesen. Aufgrund der öffentlich-rechtlichen Anstellungen und der fehlenden Lohnflexibilität hätten kostenseitig keine weiteren Einsparungen mehr realisiert werden können. Die Verantwortlichen der ZHdK kamen zum Schluss, dass die Angebote unter diesen Bedingungen nicht mehr marktfähig wären.

Mit dem Entscheid zur Einstellung der Kurse muss die ZHdK weiteren 24 Mitarbeitenden mit Teilzeit- und Kleinpensen in der Höhe von insgesamt 7 Vollzeitstellen kündigen. Die Hochschulleitung bedauert diesen Entscheid deshalb zutiefst. Sie setzt sich nun in Gesprächen mit den Sozialpartnern für tragbare Lösungen auch im Rahmen eines Sozialplans ein.

Die Tradition der künstlerisch-gestalterischen Weiterbildung an der ZHdK ist damit trotzdem nicht zu Ende. Im Rahmen ihrer Kerntätigkeiten wird sich die ZHdK vielmehr auf ihre postgradualen Weiterbildungen (MAS, CAS) konzentrieren und diese marktgerecht weiterentwickeln. „Wir setzen alles daran, auch in Zukunft die künstlerisch-gestalterische Weiterbildung auf hohem Niveau zu betreiben. Die Rahmenbedingungen dafür haben sich mit dem Aufbau der Fachhochschulen und der verstärkten Konkurrenz im Weiterbildungs-wesen geändert. Die gesellschaftliche Bedeutung der gestalterischen Weiterbildung ist aber gleich geblieben“, sagte Christoph Weckerle, Leiter des Departements Kulturanalysen und –Vermittlung und Verantwortlicher für das Dossier Weiterbildung, an einer internen Informationsveranstaltung vom 1. Februar. Er gab auch seiner Hoffnung Ausdruck, dass die in den Kursen vermittelten Inhalte von anderen Trägern übernommen werden könnten.

Die Kurse für allgemeine Weiterbildung in Gestaltung und Kunst bilden ein traditionsreiches Angebot in der Stadt Zürich. Sie gehen auf die einstige Kunstgewerbeschule zurück, die sich damit für eine Verbreitung künstlerisch-gestalterischer Kompetenzen in der Öffentlichkeit einsetzte. Erstmals angeboten wurden die Kurse im Jahr 1896. In den 80-er Jahren des vergangenen Jahrhunderts

erfolgte ein starker Ausbau auf gegen 150 Kurse pro Jahr. In den vergangenen Jahren besuchten gegen 1000 Personen die rund 70 Kurse pro Semester. Seit der Streichung der Rabatte im Herbst 2009 ist diese Zahl auf 650 Teilnehmende zurückgegangen.

Kontakt

Zürcher Hochschule der Künste
Hochschulkommunikation
Toni-Areal, Pfingstweidstrasse 96, Postfach
Postfach, CH-8031 Zürich

zhdk.kommunikation@zhdk.ch
+41 43 446 44 20